

Tabellen

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Hamm, Stadt

Berichtsjahr 2023/2024, August 2024



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Titel:	Der Ausbildungsmarkt
Region:	Kreis Hamm, Stadt
Berichtsmonat:	Berichtsjahr 2023/2024, August 2024
Erstellungsdatum:	21. August 2024
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Mit Berichtsmonat Oktober 2023 wurden die anerkannten Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) aktualisiert. Beachten Sie bitte die Methodischen Hinweise.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	0211/4306-331
Fax:	0211/4306-470
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt,
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.



Inhaltsverzeichnis

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Hamm, Stadt

Berichtsjahr 2023/2024, August 2024

Tabelle

Gesamtübersicht

- [1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Struktur: Bewerberinnen und Bewerber insgesamt und nach Status der Ausbildungssuche

- [2.1](#) Bewerberinnen und Bewerber insgesamt nach ausgewählten Merkmalen
[2.2](#) Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen
[2.3](#) Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen

Berufe: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [3.1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen
[3.2](#) Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

Schulabschluss: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [4](#) Bewerberinnen und Bewerber und betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Berufsausbildungsstellen: Zuständige Stelle, Wirtschaftsabschnitte (WZ 08), Zu- und Abgänge

- [5.1](#) Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle
[5.2](#) Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)
[5.3](#) Zu- und Abgänge betrieblicher Berufsausbildungsstellen

Verbleib: Bewerberinnen und Bewerber

- [6](#) Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Regionen: Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

- [7.1](#) *Die Tabelle steht nur für Deutschland zur Verfügung.*
[7.2](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.3](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.4](#) *Die Tabelle steht nur für Agenturen nach Geschäftsstellen zur Verfügung.*

Zeitreihen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

- [8.1](#) Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche
[8.2](#) Berufsausbildungsstellen insgesamt, betrieblich, unbesetzt

[Hinweis Ausbildungsmarkt](#)
[Hinweis Berufsklassifikation](#)
[Statistik - Infoseite](#)

1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Kreis Hamm, Stadt

Berichtsjahr 2023/2024, August 2024

Ausbildungsbeginn Oktober bis September

Merkmale	2021/22	2022/23	2023/24	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 2)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Bewerberinnen und Bewerber	1.224	1.231	1.251	20	1,6	27	2,2
einmündend	506	511	551	40	7,8	45	8,9
noch suchend							
unversorgt	127	175	146	-29	-16,6	19	15,0
mit Alternative	153	114	129	15	13,2	-24	-15,7
nicht mehr suchend							
andere ehemalige	438	431	425	-6	-1,4	-13	-3,0
Berufsausbildungsstellen	1.150	1.186	1.099	-87	-7,3	-51	-4,4
betrieblich	1.127	1.178	1.089	-89	-7,6	-38	-3,4
dar. noch unbesetzt	240	318	235	-83	-26,1	-5	-2,1
außerbetrieblich ¹⁾	23	8	10	2	25,0	-13	-56,5
Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerberinnen und Bewerber.	109	104	115	10	x	6	x
Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.	53	55	62	7	x	9	x

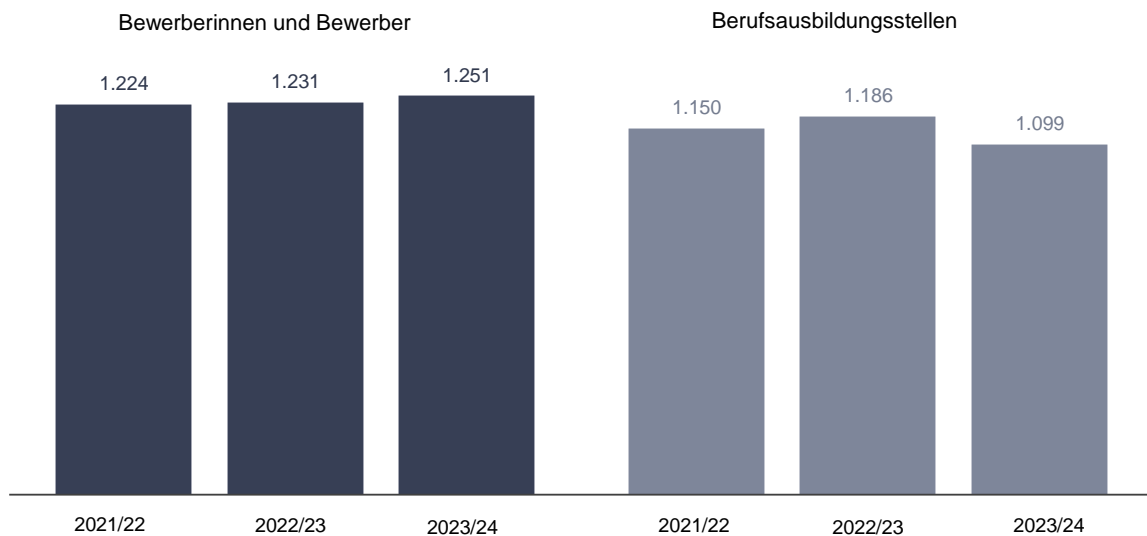
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Das Berichtsjahr in der Ausbildungsmarktstatistik umfasst den Zeitraum 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres.

1) Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Die Veränderungen zum Vorjahr sind derzeit nicht aussagekräftig; siehe auch Methodische Hinweise.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; :x Veränderungswert > 250 %

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen Kreis Hamm, Stadt



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.1 Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Hamm, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, August 2024

Insgesamt

Merkmale	2023/24				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	1.251	100,0	786	465	20	1,6	27	2,2
Alter								
unter 20 Jahre	852	68,1	535	317	21	2,5	66	8,4
20 bis unter 25 Jahre	335	26,8	213	122	-4	-1,2	-47	-12,3
25 Jahre und älter	64	5,1	38	26	3	4,9	8	14,3
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	1.008	80,6	640	368	19	1,9	1	0,1
Ausländerinnen und Ausländer	243	19,4	146	97	1	0,4	26	12,0
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	60	4,8	39	21	x	x	x	x
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	32	2,6	21	11	5	18,5	12	60,0
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	68	5,4	52	16	-1	-1,4	-6	-8,1
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	13	1,0	7	6	-14	-51,9	-16	-55,2
Hauptschulabschluss	228	18,2	159	69	-33	-12,6	-32	-12,3
Realschulabschluss	496	39,6	312	184	16	3,3	29	6,2
(Fach-)Hochschulreife	433	34,6	254	179	68	18,6	56	14,9
keine Angabe	81	6,5	54	27	-17	-17,3	-10	-11,0
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	492	39,3	320	172	-34	-6,5	-65	-11,7
Berufsbildende Schulen	683	54,6	426	257	58	9,3	106	18,4
Hochschulen und Akademien	39	3,1	21	18	4	11,4	2	5,4
sonstige Schulen	20	1,6	10	10	-1	-4,8	-1	-4,8
keine Angabe	17	1,4	9	8	-7	-29,2	-15	-46,9
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	730	58,4	465	265	31	4,4	44	6,4
in den Vorjahren	509	40,7	315	194	-7	-1,4	-3	-0,6
keine Angabe	12	1,0	6	6	-4	-25,0	-14	-53,8
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	496	39,6	305	191	-1	-0,2	16	3,3
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	380	30,4	227	153	6	1,6	11	3,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; :x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht ist teilweise zu niedrig in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.

2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Hamm, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, August 2024

Insgesamt

Merkmale	2023/24				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderungen gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	496	100,0	305	191	-1	-0,2	16	3,3
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	380	76,6	227	153	6	1,6	11	3,0
einmündend	100	20,2	64	36	26	35,1	17	20,5
andere ehemalige	80	16,1	40	40	-20	-20,0	2	2,6
mit Alternative	113	22,8	74	39	-13	-10,3	-39	-25,7
unversorgt	87	17,5	49	38	13	17,6	31	55,4
Alter								
unter 20 Jahre	245	49,4	149	96	28	12,9	46	23,1
20 bis unter 25 Jahre	211	42,5	136	75	-31	-12,8	-37	-14,9
25 Jahre und älter	40	8,1	20	20	2	5,3	7	21,2
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	397	80,0	251	146	-9	-2,2	-7	-1,7
Ausländerinnen und Ausländer	99	20,0	54	45	8	8,8	23	30,3
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	25	5,0	16	9	x	x	x	x
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	20	4,0	14	6	-	-	8	66,7
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	43	8,7	30	13	-	-	-6	-12,2
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	3	0,6	*	*	-5	-62,5	-6	-66,7
Hauptschulabschluss	104	21,0	70	34	-16	-13,3	10	10,6
Realschulabschluss	196	39,5	116	80	-8	-3,9	17	9,5
(Fach-)Hochschulreife	134	27,0	79	55	33	32,7	7	5,5
keine Angabe	59	11,9	*	*	-5	-7,8	-12	-16,9
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	160	32,3	95	65	-11	-6,4	-24	-13,0
Berufsbildende Schulen	307	61,9	191	116	23	8,1	54	21,3
Hochschulen und Akademien	12	2,4	*	*	-3	-20,0	-3	-20,0
sonstige Schulen	12	2,4	7	5	-4	-25,0	-2	-14,3
keine Angabe	5	1,0	*	*	-6	-54,5	-9	-64,3
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	*	x	*	*	x	x	x	x
in den Vorjahren	355	71,6	221	134	-1	-0,3	7	2,0
keine Angabe	*	x	*	*	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht ist teilweise zu niedrig in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.

2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungsuche

Kreis Hamm, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, August 2024

Insgesamt

Merkmale	2023/24				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	243	100,0	146	97	1	0,4	26	12,0
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	60	24,7	39	21	x	x	x	x
Alter								
unter 20 Jahre	156	64,2	100	56	5	3,3	32	25,8
20 bis unter 25 Jahre	65	26,7	38	27	-1	-1,5	-3	-4,4
25 Jahre und älter	22	9,1	8	14	-3	-12,0	-3	-12,0
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-1	-100,0
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	11	4,5	6	5	3	37,5	2	22,2
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	5	2,1	*	*	-7	-58,3	-10	-66,7
Hauptschulabschluss	56	23,0	38	18	-8	-12,5	-3	-5,1
Realschulabschluss	109	44,9	67	42	6	5,8	27	32,9
(Fach-)Hochschulreife	61	25,1	31	30	9	17,3	10	19,6
keine Angabe	12	4,9	*	*	1	9,1	2	20,0
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	80	32,9	45	35	-10	-11,1	-5	-5,9
Berufsbildende Schulen	145	59,7	93	52	11	8,2	35	31,8
Hochschulen und Akademien	7	2,9	4	3	2	40,0	2	40,0
sonstige Schulen	5	2,1	*	*	3	150,0	4	.x
keine Angabe	6	2,5	*	*	-5	-45,5	-10	-62,5
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	157	64,6	100	57	12	8,3	36	29,8
in den Vorjahren	80	32,9	*	*	-7	-8,0	-	-
keine Angabe	6	2,5	*	*	-4	-40,0	-10	-62,5
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	99	40,7	54	45	8	8,8	23	30,3
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	83	34,2	44	39	8	10,7	20	31,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht ist teilweise zu niedrig in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Hamm, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, August 2024

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2023/24	Veränd. ggü. VJ	2023/24	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	1.251	1,6	146	-16,6	1.089	-7,6	235	-26,1	115	10	62	7
Ausbildungsarten												
Abiturientenausbildung ¹⁾	*	-50,0	-	-	29	20,8	15	50,0	x	x	-	-
Duales Studium ¹⁾	14	40,0	*	-50,0	14	-12,5	-	-100,0	100	38	x	x
Berufe nach KldB 2010												
111 Landwirtschaft	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
112 Tierwirtschaft	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
113 Pferdewirtschaft	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
114 Fischwirtschaft	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
115 Tierpflege	5	-37,5	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
116 Weinbau	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
117 Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
121 Gartenbau	13	-38,1	*	x	15	-37,5	*	x	87	-1	x	x
122 Floristik	*	x	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
212 Naturstein-,Mineral-,Baustoffherstell.	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
213 Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung	*	x	-	-	3	-	*	x	x	x	x	x
214 Industrielle Keramikherstell.,-verarbeit	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
221 Kunststoff,Kautschukherstell.,-verarbeit	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
222 Farb- und Lacktechnik	4	-66,7	*	x	8	14,3	*	x	50	-121	x	x
223 Holzbe- und -verarbeitung	27	-	*	x	11	37,5	*	x	245	-92	x	x
231 Papier- und Verpackungstechnik	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
232 Technische Mediengestaltung	5	25,0	*	x	*	x	-	-100,0	x	x	x	x
233 Fototechnik und Fotografie	-	-100,0	-	-	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
234 Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
241 Metallherzeugung	9	50,0	-	-	7	-22,2	-	-100,0	129	62	x	x
242 Metallbearbeitung	9	-30,8	*	x	13	-7,1	8	x	69	-24	x	x
243 Metalloberflächenbehandlung	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
244 Metallbau und Schweißtechnik	11	-15,4	*	x	22	15,8	5	-16,7	50	-18	x	x
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	4	33,3	-	-	3	-	-	-	133	33	x	x
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	38	-2,6	3	-50,0	27	-12,9	3	200,0	141	15	100	x
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-,Schiffbautechn.	84	27,3	6	-14,3	70	22,8	7	-58,8	120	4	86	45
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	10	-9,1	-	-100,0	6	-	-	-	167	-17	x	x
262 Energietechnik	64	-1,5	4	-50,0	33	-36,5	7	133,3	194	69	57	-210
263 Elektrotechnik	11	10,0	*	x	13	-	-	-100,0	85	8	x	x
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	15	-25,0	-	-	12	-29,4	*	x	125	7	x	x
273 Technische Produktionsplanung,-steuerung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
281 Textiltechnik und -produktion	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
282 Textilverarbeitung	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	*	x	-	-	4	100,0	*	x	x	x	x	x
291 Getränkeherstellung	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	10	150,0	-	-100,0	18	-5,3	7	-36,4	56	35	-	x
293 Speisenzubereitung	12	-29,4	*	x	7	-22,2	3	50,0	171	-17	x	x
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
312 Vermessung und Kartografie	*	x	-	-	3	-25,0	-	-100,0	x	x	x	x
321 Hochbau	9	-35,7	-	-100,0	31	-8,8	16	-5,9	29	-12	-	x
322 Tiefbau	19	5,6	*	x	23	9,5	*	x	83	-3	x	x
331 Bodenverlegung	6	-25,0	-	-100,0	*	x	-	-100,0	x	x	x	x
332 Maler-,Stuckat.,Bauwerksabd.,Bautenschutz	16	-23,8	*	x	8	-27,3	-	-100,0	200	9	x	x
333 Aus-, Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	3	-25,0	*	x	7	16,7	3	-	43	-24	x	x
341 Gebäudetechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
342 Klempnerei,Sanitär,Heizung,Klimatechnik	43	38,7	3	-	26	-23,5	6	-25,0	165	74	50	13
343 Ver- und Entsorgung	7	-12,5	-	-	7	16,7	*	x	100	-33	x	x
412 Biologie	*	x	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
413 Chemie	32	10,3	4	33,3	3	-57,1	-	-100,0	1.067	652	x	x
414 Physik	*	x	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
422 Umweltschutztechnik	*	x	-	-	4	100,0	*	x	x	x	x	x
431 Informatik	30	25,0	3	50,0	13	-45,8	-	-100,0	231	131	x	x
432 IT-Systemanalyse,Anwenderber,IT-Vertrieb	*	x	-	-	5	-	-	-	x	x	x	x

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Hamm, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, August 2024

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2023/24	Veränd. ggü. VJ	2023/24	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
433 IT-Netzwerk,-,Koord.-,Administr.-,Orga.	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
434 Softwareentwicklung und Programmierung	23	53,3	5	25,0	8	-	-	-100,0	288	100	x	x
512 Überwachung,WartungVerkehrsinfrastruktur	*	x	-	-	6	200,0	-	-	x	x	x	x
513 Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	69	13,1	9	-18,2	54	-	13	-31,6	128	15	69	11
514 Servicekräfte im Personenverkehr	7	133,3	*	x	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
515 Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	-	-	-	-	5	25,0	-	-	-	-	x	x
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	*	x	-	-100,0	3	-50,0	-	-100,0	x	x	x	x
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	8	33,3	*	x	11	-52,2	4	-	73	47	x	x
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	4	-42,9	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
525 Bau- und Transportgeräteführung	*	x	-	-	*	x	-	-100,0	x	x	x	x
531 Obj.-,Pers.-,Brandschutz,Arbeitssicherh.	9	-35,7	-	-100,0	8	-38,5	-	-100,0	113	5	x	x
533 Gewerbe,Gesundheitsaufsicht,Desinfektion	-	-100,0	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x
541 Reinigung	-	-100,0	-	-	6	50,0	3	-	-	-100	-	-
611 Einkauf und Vertrieb	*	x	-	-100,0	-	-	-	-	x	x	x	x
612 Handel	28	12,0	4	33,3	73	25,9	18	-18,2	38	-5	22	9
613 Immobilienwirtschaft, Facility-Management	11	-31,3	3	50,0	5	-	*	x	220	-100	x	x
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	107	-22,5	17	-26,1	127	-19,1	44	-37,1	84	-4	39	6
622 Verkauf Bekleid.,Elektro,KFZ,Hartwaren	31	6,9	3	-25,0	17	-	12	x	182	12	25	x
623 Verkauf von Lebensmitteln	6	20,0	*	x	15	7,1	6	-45,5	40	4	x	x
624 Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.	10	100,0	-	-	9	50,0	*	x	111	28	x	x
625 Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel	3	200,0	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
631 Tourismus und Sport	9	28,6	*	x	6	-25,0	*	x	150	63	x	x
632 Hotellerie	4	100,0	*	x	*	x	*	x	x	x	x	x
633 Gastronomie	4	-	-	-100,0	3	-25,0	*	x	133	33	x	x
634 Veranstaltungsservice, -management	3	-	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x
713 Unternehmensorganisation und -strategie	39	34,5	3	-40,0	31	-29,5	3	50,0	126	60	100	x
714 Büro und Sekretariat	83	22,1	13	-13,3	64	-7,2	7	-12,5	130	31	186	-2
715 Personalwesen und -dienstleistung	*	x	-	-100,0	*	x	-	-	x	x	x	x
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	27	-15,6	3	50,0	21	-34,4	3	-	129	29	100	x
723 Steuerberatung	14	16,7	3	50,0	15	114,3	-	-100,0	93	-78	x	x
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	20	53,8	*	x	33	22,2	3	-66,7	61	12	x	x
732 Verwaltung	57	5,6	9	80,0	24	20,0	9	12,5	238	-33	100	38
733 Medien- Dokumentations- Informationsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
811 Arzt- und Praxishilfe	86	13,2	12	-	92	3,4	14	-30,0	93	8	86	26
813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
823 Körperpflege	34	-10,5	6	-25,0	7	-58,8	*	x	486	262	x	x
824 Bestattungswesen	3	200,0	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	12	-	3	-25,0	20	53,8	7	40,0	60	-32	43	-37
831 Erziehung,Sozialarb.,Heilerziehungspf.	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	*	x	*	x	*	x	-	-100,0	x	x	x	x
842 Leht.berufsb.Fächer,betr.Ausb.,Betr.päd	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
913 Gesellschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
921 Werbung und Marketing	*	x	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
923 Verlags- und Medienwirtschaft	-	-100,0	-	-	3	200,0	-	-	-	x	x	x
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	5	150,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
934 Kunsthandwerkli. Keramik-, Glasgestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	*	x	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x
936 Musikinstrumentenbau	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	5	25,0	-	-100,0	*	x	-	-100,0	x	x	x	x
946 Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Ausbildungsarten "duales ausbildungsintegrierendes Studium" und "Abiturientenausbildung" sind doppelt qualifizierende Ausbildungen aus einer Berufsausbildung nach dem BBiG und z. B. einem Studienabschluss. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; X Veränderungswert > 250%

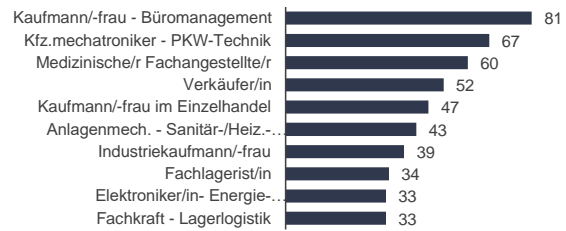
3.2 Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

Kreis Hamm, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, August 2024

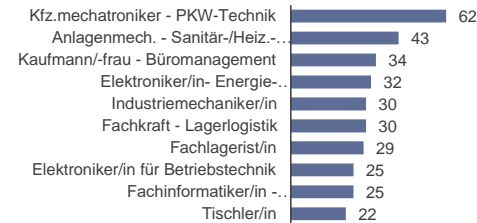
Insgesamt

Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber	Bewerberinnen und Bewerber
Insgesamt	1.251
Kaufmann/-frau - Büromanagement	81
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	67
Medizinische/r Fachangestellte/r	60
Verkäufer/in	52
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	47
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	43
Industriekaufmann/-frau	39
Fachlagerist/in	34
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	33
Fachkraft - Lagerlogistik	33
Männer	786
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	62
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	43
Kaufmann/-frau - Büromanagement	34
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	32
Industriemechaniker/in	30
Fachkraft - Lagerlogistik	30
Fachlagerist/in	29
Elektroniker/in für Betriebstechnik	25
Fachinformatiker/in - Systemintegration	25
Tischler/in	22
Frauen	465
Medizinische/r Fachangestellte/r	59
Kaufmann/-frau - Büromanagement	47
Verkäufer/in	33
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	27
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	21
Verwaltungsfachangest.- Kommunalverwalt.	20
Friseur/in	19
Industriekaufmann/-frau	17
Justizfachangestellte/r	12
Bankkaufmann/-frau	11

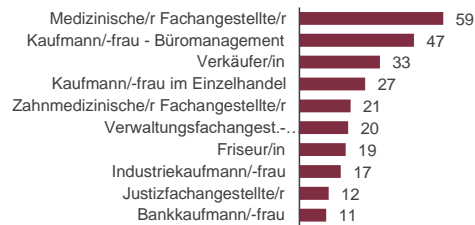
Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber
Kreis Hamm, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, jeweils aktueller Monat



Top-10-Berufe der Bewerber
Kreis Hamm, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, jeweils aktueller Monat



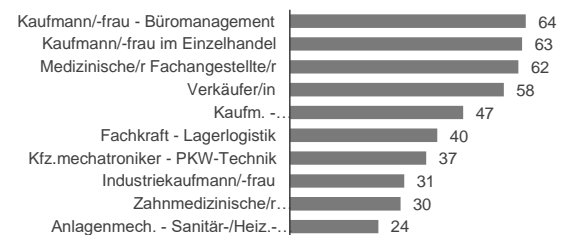
Top-10-Berufe der Bewerberinnen
Kreis Hamm, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, jeweils aktueller Monat



Insgesamt

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen	Berufsausbildungsstellen
Insgesamt	1.099
Kaufmann/-frau - Büromanagement	64
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	63
Medizinische/r Fachangestellte/r	62
Verkäufer/in	58
Kaufm. -Groß-/Außenhandelsmanag - Großh.	47
Fachkraft - Lagerlogistik	40
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	37
Industriekaufmann/-frau	31
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	30
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	24

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Kreis Hamm, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, jeweils aktueller Monat



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.



4 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Kreis Hamm, Stadt

Berichtsjahr 2023/2024, August 2024

mindestens erwarteter Schulabschluss	Betriebliche Berufsausbildungsstellen			darunter unbesetzt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	1.089	100,0	-7,6	235	100,0	-26,1
ohne Hauptschulabschluss	-	0,0	-	-	0,0	-
Hauptschulabschluss	550	50,5	-5,8	131	55,7	-30,7
Realschulabschluss	387	35,5	-3,5	81	34,5	-4,7
(Fach-)Hochschulreife	114	10,5	-5,8	20	8,5	-9,1
keine Angabe/ nicht relevant	38	3,5	-47,2	3	1,3	-86,4

Schulabschluss	Bewerberinnen und Bewerber			darunter unversorgt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	1.251	100,0	1,6	146	100,0	-16,6
ohne Hauptschulabschluss	13	1,0	-51,9	*	x	-60,0
Hauptschulabschluss	228	18,2	-12,6	41	28,1	-2,4
Realschulabschluss	496	39,6	3,3	50	34,2	-30,6
(Fach-)Hochschulreife	433	34,6	18,6	45	30,8	7,1
keine Angabe/ nicht relevant	81	6,5	-17,3	8	5,5	-42,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

5.1 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer

Kreis Hamm, Stadt

Berichtsjahr 2023/2024, August 2024

Insgesamt ▼

Zuständige Stelle ¹⁾	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	1.099	- 87	- 7,3	- 51	- 4,4
Industrie- und Handelskammer	607	- 76	- 11,1	10	1,7
Handwerkskammer	266	1	0,4	- 13	- 4,7
Freie Berufe ²⁾	140	17	13,8	- 14	- 9,1
Ärztammer	61	16	35,6	- 13	- 17,6
Zahnärztkammer	29	- 11	- 27,5	- 9	- 23,7
Tierärztkammer	-	- 2	- 100,0	- 1	- 100,0
Apothekammer	3	2	200,0	2	200,0
Rechtsanwaltskammer	31	5	19,2	- 2	- 6,1
Notarkammer	-	-	-	-	-
Patentanwaltammer	-	-	-	-	-
Steuerberaterkammer	16	7	77,8	9	128,6
Landwirtschaftskammer	18	- 8	- 30,8	- 2	- 10,0
Öffentlicher Dienst	14	3	27,3	- 2	- 12,5
keine Angabe ³⁾	54	- 24	- 30,8	- 30	- 35,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Diese Angabe bezeichnet die Kammer, welche dem ausbildenden Betrieb die Ausbildungsberechtigung für die im Stellenangebot genannte Ausbildung ausgestellt hat.

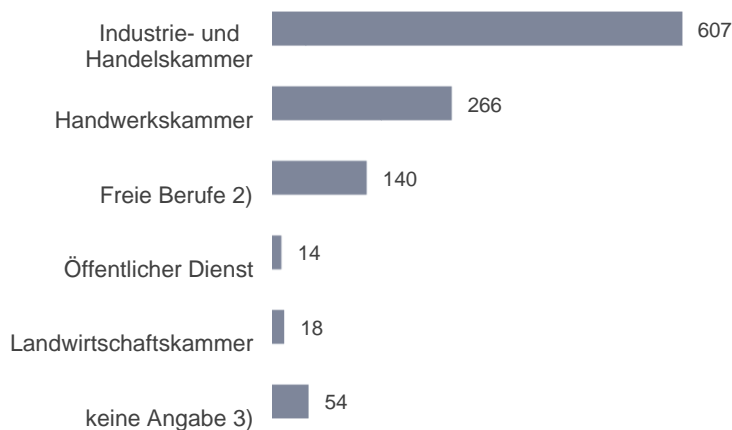
2) In der Kategorie freie Berufe sind auch Stellen mit Zugehörigkeit zur Architekten-, Wirtschaftsprüfer-, Psychotherapeuten und Ingenieurkammer enthalten.

3) Die Kategorie enthält Stellen ohne Angabe zur Kammerzugehörigkeit, übrige Berufe und Stellen mit Zugehörigkeit zur Pflegekammer.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle
Kreis Hamm, Stadt



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.2 Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)

Kreis Hamm, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, August 2024

Insgesamt ▼

Wirtschaftsabschnitt (WZ 08)	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
		1	2	3	4
Insgesamt	1.099	- 87	- 7,3	- 51	- 4,4
A Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	4	2	100,0	3	.x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen / Erden	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	184	- 51	- 21,7	20	12,2
D Energieversorgung	-	-	-	-	-
E Wasserversorgung, Abwasser / Abfall und Umwelt	22	- 9	- 29,0	- 3	- 12,0
F Baugewerbe	118	- 36	- 23,4	- 29	- 19,7
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	277	39	16,4	- 20	- 6,7
H Verkehr und Lagerei	42	7	20,0	14	50,0
I Gastgewerbe	12	- 4	- 25,0	- 7	- 36,8
J Information und Kommunikation	17	5	41,7	-	-
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	26	- 14	- 35,0	- 12	- 31,6
L Grundstücks- und Wohnungswesen	5	- 3	- 37,5	- 2	- 28,6
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	200	- 23	- 10,3	23	13,0
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	41	- 6	- 12,8	1	2,5
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	18	3	20,0	- 1	- 5,3
P Erziehung und Unterricht	13	7	116,7	11	.x
Q Gesundheits- und Sozialwesen	104	10	10,6	- 23	- 18,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	- 2	- 40,0	2	200,0
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen	13	- 12	- 48,0	- 28	- 68,3
T Private Haushalte	-	-	-	-	-
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
keine Angabe zum Wirtschaftsabschnitt	-	-	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

5.3 Zu- und Abgänge betrieblicher Berufsausbildungsstellen

Kreis Hamm, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, August 2024

Zu- und Abgänge von Berufsausbildungsstellen werden als Bewegungskennzahlen nach einer eigenen Berechnungslogik ermittelt. Ihre Gesamtzahl kann von der Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen in den anderen Tabellen abweichen, denn bei den Zu- und Abgängen kann es zu Mehrfachnennungen kommen.

Dies liegt beispielsweise an Stellen, die besetzt waren und wieder zur Verfügung stehen, weil der Ausbildungsvertrag gelöst wurde. Auch das vorübergehende Fehlen der Ausbildungsberechtigung kann zu einem Abgang und einem erneuten Zugang führen.

Für Deutschland gilt: Zugänge – Abgänge = unbesetzte Berufsausbildungsstellen. Auf andere Regionen muss diese Gleichung nicht zutreffen, weil sich zum Beispiel Arbeitsorte ändern können.

	Anzahl	Anteil in %	Vorjahr		Vorvorjahr	
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
	1	2	3	4	5	6
Zugänge	1.123	100,0	1.190	100,0	1.145	100,0
Abgänge	872	77,6	872	73,3	902	78,8
besetzt	687	61,2	693	58,2	660	57,6
storniert	159	14,2	159	13,4	226	19,7
sonstige Gründe	26	2,3	20	1,7	16	1,4
unbesetzt (noch nicht abgegangen)	235	20,9	318	26,7	240	21,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

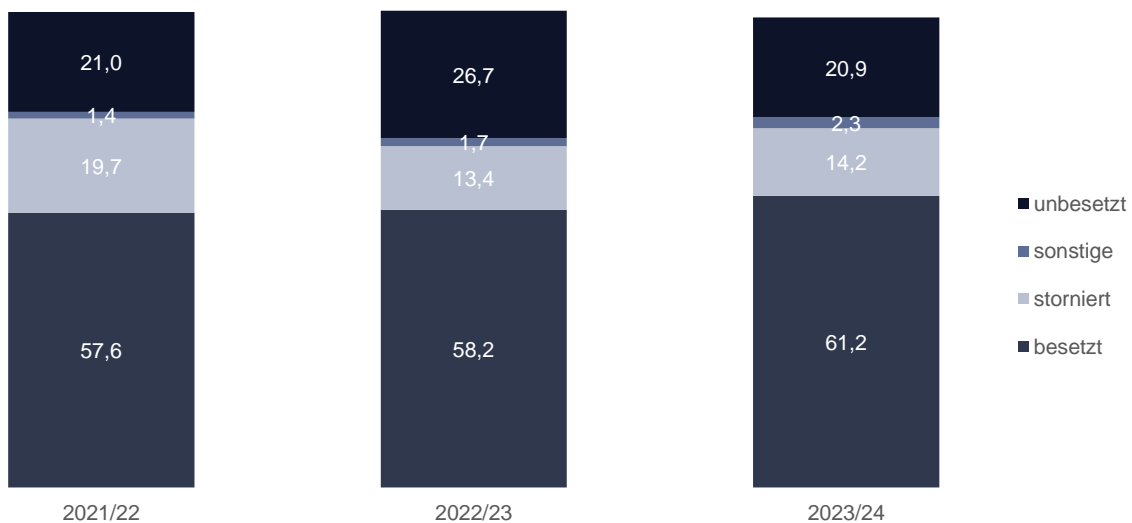
*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Abgegangene und unbesetzte betriebliche Berufsausbildungsstellen - Anteile¹⁾ an allen Zugängen in %

Kreis Hamm, Stadt

Zeitreihe, jeweils aktueller Monat



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Summe der Anteile kann von 100 Prozent abweichen, weil sich zum Beispiel Arbeitsorte ändern.



6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Kreis Hamm, Stadt
Berichtsjahr 2023/2024, August 2024

Art des Verbleibs / Status der Ausbildungssuche	Bewerberinnen und Bewerber				darunter Status der Ausbildungssuche					
					andere ehemalige			mit Alternative		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ	
			absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Insgesamt	1.251	100,0	20	1,6	425	-6	-1,4	129	15	13,2
unversorgt	146	11,7	-29	-16,6	-	-	-	-	-	-
einmündend in Ausbildung	551	44,0	40	7,8	-	-	-	-	-	-
ungefördert	527	42,1	50	10,5	-	-	-	-	-	-
gefördert	24	1,9	-10	-29,4	-	-	-	-	-	-
Schule/Studium/Praktikum	204	16,3	-	-	155	1	0,6	49	-1	-2,0
Schulbildung	178	14,2	-2	-1,1	136	4	3,0	42	-6	-12,5
Studium	24	1,9	4	20,0	18	-1	-5,3	6	5	x
Erwerbstätigkeit	70	5,6	-28	-28,6	48	-34	-41,5	22	6	37,5
verbleibend in Ausbildung	71	5,7	11	18,3	27	12	80,0	44	-1	-2,2
ungefördert	23	1,8	9	64,3	*	x	x	*	x	x
gefördert	48	3,8	2	4,3	11	7	175,0	37	-5	-11,9
Fördermaßnahmen	16	1,3	13	.x	*	x	x	*	x	x
dar. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (einschl. Reha)	12	1,0	12	-	5	5	-	7	7	-
dar. Einstiegsqualifizierung	4	0,3	1	33,3	-	-	-	4	1	33,3
Gemeinnützige/soziale Dienste	6	0,5	-	-	3	-3	-50,0	3	3	-
dar. Bundes-/Jugendfreiwilligendienst	5	0,4	-	-	*	x	x	*	x	x
unbekannter Verbleib	187	14,9	13	7,5	187	13	7,5	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

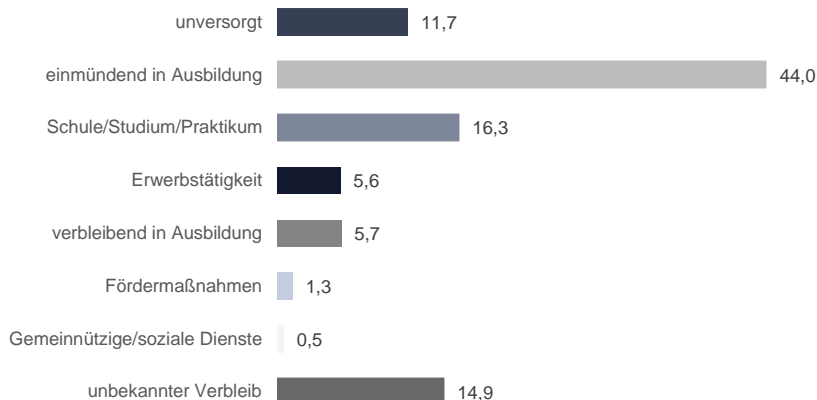
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Lesehilfe: Von 1.251 im Berichtsjahr 2023/2024, August 2024 gemeldeten Bewerber/-innen galten 146 (11,7 %) als unversorgt. Die restlichen Bewerber/-innen lassen sich unterteilen in 551 Personen, die in eine Ausbildung einmünden sowie 425 andere ehemalige Bewerber/-innen, die die Ausbildungsvermittlung nicht mehr in Anspruch nahmen und 129 Bewerber/-innen mit Alternative, die weiter auf Ausbildungssuche waren, obwohl sie eine Alternative hatten wie z. B. Schule/Studium/Praktikum. Insgesamt waren 275 Bewerber/-innen noch auf Ausbildungssuche (146 unversorgte Bewerber/-innen und 129 Bewerber/-innen mit Alternative).

Bewerberinnen und Bewerber nach Art des Verbleibs - Anteil an Insgesamt in %

Kreis Hamm, Stadt

Berichtsjahr 2023/2024, August 2024



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



8.1 Bewerberinnen und Bewerber bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Hamm, Stadt
Zeitreihe

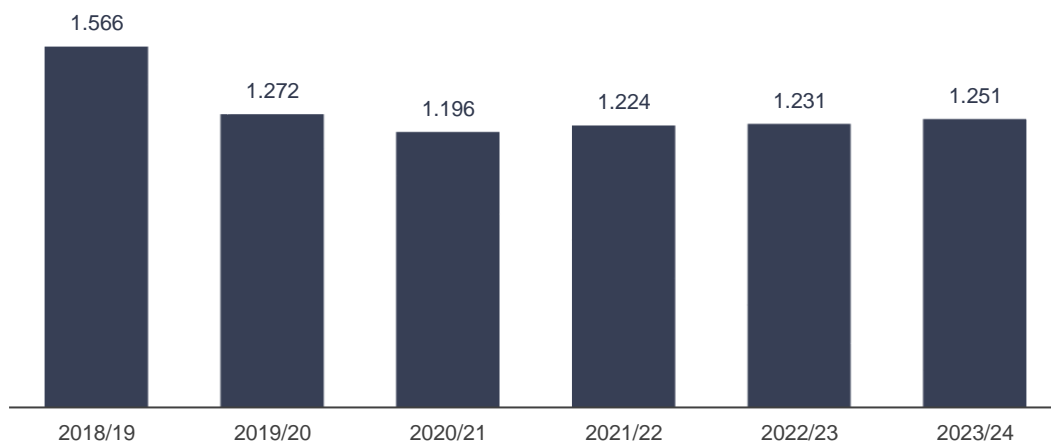
Insgesamt ▼

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	1	2	3	4	5	6
Oktober	557	452	440	367	325	439
November	762	582	642	455	520	542
Dezember	1.014	694	766	654	668	671
Januar	1.120	793	818	762	751	814
Februar	1.219	920	874	853	857	938
März	1.288	1.031	932	947	945	1.005
April	1.349	1.067	993	1.018	1.021	1.054
Mai	1.400	1.118	1.057	1.070	1.077	1.110
Juni	1.463	1.152	1.103	1.142	1.135	1.159
Juli	1.510	1.211	1.155	1.190	1.187	1.213
August	1.566	1.272	1.196	1.224	1.231	1.251
September	1.597	1.325	1.235	1.257	1.268	...

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

Bewerberinnen und Bewerber
Kreis Hamm, Stadt



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



8.2 Berufsausbildungsstellen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Hamm, Stadt

Zeitreihe

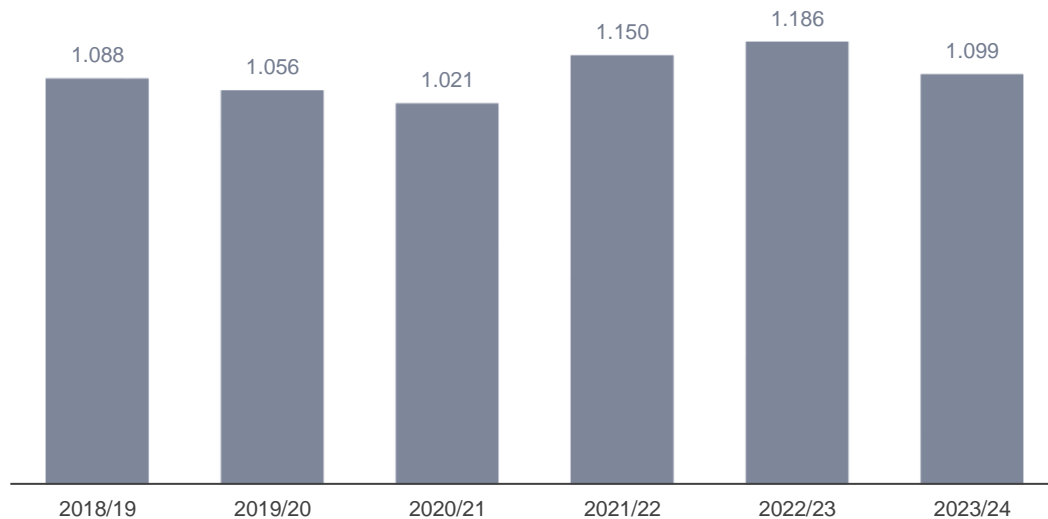
Insgesamt

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	1	2	3	4	5	6
Oktober	366	392	346	418	455	552
November	472	565	488	525	573	668
Dezember	626	642	554	622	698	745
Januar	698	699	605	701	788	830
Februar	793	790	674	849	875	881
März	866	847	763	924	939	936
April	912	877	853	970	1.013	987
Mai	960	905	890	1.035	1.060	1.011
Juni	1.017	968	929	1.081	1.095	1.031
Juli	1.045	1.017	974	1.118	1.150	1.067
August	1.088	1.056	1.021	1.150	1.186	1.099
September	1.143	1.107	1.053	1.180	1.237	...

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

Berufsausbildungsstellen
Kreis Hamm, Stadt



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Kurzbeschreibung

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über

- gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, die das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Agenturen für Arbeit (AA) und Jobcenter (JC) zum Ausbildungsmarkt in Anspruch nehmen, sowie
- Berufsausbildungsstellen, die bei AA und JC für die Ausbildungsvermittlung mit Vermittlungsauftrag gemeldet wurden.

Sowohl die AA als auch die JC in gemeinsamen Einrichtungen (gE) und in alleiniger kommunaler Trägerschaft (zkT) führen Ausbildungsvermittlung nach § 35 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) durch. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die AA wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Grundgesamtheit

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über Bewerberinnen und Bewerber, die einen anerkannten Ausbildungsberuf nach dem **Berufsbildungsgesetz (BBiG)** wünschen, und über Berufsausbildungsstellen für nach dem BBiG anerkannte Ausbildungsberufe. Das BBiG gilt auch für die Berufe der Handwerksordnung.

Die statistische Berichterstattung konzentriert sich damit auf das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes: die BBiG-Berufe. Hierbei handelt es sich üblicherweise um duale Ausbildungen, d. h. Ausbildungen, die parallel in Betrieb und Berufsschule stattfinden.

Dazu gehören auch:

- Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen
- Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (z. B. für sozialbenachteiligte junge Menschen)
- Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet

Nicht enthalten sind:

- Ausbildungen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (z. B. Beamtin/Beamter)
- Ausbildungen in nicht anerkannten Ausbildungsberufen
- schulische Ausbildungen
- duale, praxisintegrierende Studiengänge

Die Berichterstattung unterscheidet zwischen drei **Ausbildungsarten**:

- Duale Berufsausbildungen führen zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Abiturientenausbildungen ermöglichen neben dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf noch einen weiteren Abschluss, z. B. Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.
- Duales Studium: Die ausbildungsintegrierende Studienform schließt eine Berufsausbildung systematisch mit ein.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Berichtsjahr

Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom **1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres**. Die Ausbildungsmarktstatistik weist Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen aus, die bei den AA und JC mit dem Ziel der Ausbildungsaufnahme im Berichtsjahr gemeldet sind. Die Monatswerte sind immer kumulierte Daten seit Beginn des Berichtsjahres. Damit bleibt jede/r Bewerberin/Bewerber bzw. jede Berufsausbildungsstelle, die während des Berichtsjahres einmal gemeldet war, statistisch bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten (Prinzip der Anwesenheitsgesamtheit), auch wenn der Vermittlungsauftrag bereits beendet wurde.

Für den Nachvermittlungszeitraum nach Ende des Berichtsjahres, also zu Beginn des neuen Berichtsjahres, liefert die Ausbildungsmarktstatistik Daten zum sogenannten **5. Quartal**. Dies sind Bewerberinnen und Bewerber bzw. Berufsausbildungsstellen, deren gewünschter Ausbildungsbeginn zwischen 01.10. und 31.12. liegt. Bewerberinnen und Bewerber, die im 5. Quartal eine Ausbildungsstelle suchen, haben im vorangegangenen Berichtsjahr nicht die gewünschte Ausbildungsstelle gefunden oder sich kurzfristig zur Suche entschlossen. Dies gilt auch für die Berufsausbildungsstellen: Sie waren zum 30.09. unbesetzt oder sind zum Beispiel kurzfristig (wieder) frei geworden.

Üblicherweise beginnen Ausbildungen im August oder September. Deshalb bildet die Ausbildungsmarktstatistik Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen zusätzlich als Teilgruppen **mit einem gewünschten Ausbildungsbeginn von Januar bis September** ab. Der gewünschte Beginn liegt hier von vornherein nach dem 31.12. oder er lag ursprünglich zwischen 01.10. und 31.12. und wurde in das neue Kalenderjahr verschoben.

Erhebungszeitpunkt

Die Daten werden monatlich mit Bezug auf einen bestimmten **Stichtag** aufbereitet. Dieser entspricht dem allgemeinen Stichtag der Arbeitsmarktstatistik zur Mitte des Kalendermonats. Eine Ausnahme bildet der Zähltag zum Ende des Berichtsjahres im Berichtsmonat September, der **30. September**.

Regionale Zuordnung

Berufsausbildungsstellen sind seit dem Berichtsjahr 2005/2006 nach dem **Arbeitsort** abgebildet, zuvor nach dem Ort der betreuenden Dienststelle. Für Bewerberinnen und Bewerber richtet sich die Ortsangabe seit September 2003 nach dem **Wohnort**. Die kleinsten berichts-fähigen Gebietseinheiten sind Kreise bzw. BA-Geschäftsstellen.

Bewerberinnen und Bewerber

Gemeldete Bewerberinnen/Bewerber für Berufsausbildungsstellen sind **gemeldete Personen**, die im Berichtsjahr die individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Seit dem Berichtsjahr 2008/2009 fließen in die Statistiken zu Bewerberinnen und Bewerbern die Daten der JC zKT ein.

Status der Ausbildungssuche

Die Ausbildungsstellenvermittlung richtet ihre Aktivitäten darauf aus, bis **zum 30. September** möglichst für alle Bewerberinnen und Bewerber eine Einmündung in eine Ausbildungsstelle oder in eine Alternative zur Berufsausbildung zu erreichen. Auch danach werden die Vermittlungsbemühungen für unversorgte Bewerberinnen und Bewerber fortgesetzt (s. auch Abschnitt zum „5. Quartal“ unter „Berichtsjahr“).



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Die vier Status der Ausbildungssuche zeigen den Vermittlungsstand der Bewerberinnen und Bewerber am jeweiligen Stichtag in Hinblick auf den 30. September:

- **Einmündende** Bewerberinnen/Bewerber nehmen im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung auf.
- **Andere ehemalige** Bewerberinnen/Bewerber fragen keine weitere aktive Hilfe bei der Ausbildungssuche nach, ohne dass der Grund explizit bekannt sein muss.
- Bewerberinnen/Bewerber **mit Alternative** sind weiter auf Ausbildungssuche, obwohl sie bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung haben oder eine laufende Berufsausbildung fortsetzen. Zu den Alternativen gehören z. B. Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung oder freiwillige Dienste (wie etwa das Freiwillige Soziale Jahr).
- **Unversorgte** Bewerberinnen/Bewerber sind Ausbildungssuchende, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine Alternative zur Ausbildung bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen weiter laufen.

Die Status informieren auch darüber, ob die Bewerberinnen/Bewerber noch auf der Suche nach einer Ausbildung sind. Andere ehemalige Bewerberinnen/Bewerber sind **nicht mehr suchend**, Bewerberinnen/Bewerber mit Alternative und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber sind **noch suchend**.

Personen, die in Ausbildung verbleiben, führen eine vor dem aktuellen Berichtsjahr begonnene Ausbildung fort und

- wünschen keine weitere Hilfe bei der Ausbildungssuche (andere ehemalige) oder
- sind weiter auf Ausbildungssuche (mit Alternative).

Zum Berichtsjahresende berichtet die Ausbildungsmarktstatistik auch darüber, ob andere ehemalige und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber **am 30. September arbeitslos** sind.

Altbewerberinnen und Altbewerber waren bereits in einem der letzten fünf Berichtsjahre vor dem aktuellen Berichtsjahr als Bewerberin/Bewerber für Berufsausbildungsstellen oder andere Ausbildungen gemeldet. Sie können also auch eine schulische oder öffentlich-rechtliche Ausbildung oder eine Ausbildung in einem nicht anerkannten Beruf gesucht haben. Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktuellen Berichtsjahr in einer Agentur für Arbeit oder gemeinsamen Einrichtungen fließen nur frühere Meldungen bei AA und gE ein, bei aktuellen Bewerberinnen und Bewerbern bei einem zugelassenen kommunalen Träger hingegen nur frühere Meldungen bei zKT.

Berufsausbildungsstellen

Gemeldete Berufsausbildungsstellen sind alle mit einem **Auftrag zur Vermittlung** gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG.

Für die Berufsausbildungsstellen muss ein Vermittlungsauftrag und für den ausbildenden Betrieb eine Ausbildungsberechtigung der zuständigen Stelle vorliegen.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Betriebliche Berufsausbildungsstellen sind in Betrieben durchgeführte Berufsausbildungen. Im Gegensatz dazu bieten selbständige, nicht einem Betrieb angegliederte Bildungseinrichtungen **außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen** an. Das können sein: Berufsbildungswerke, Berufsförderungswerke, Berufsförderungswerke, Berufsbildungszentren, Rehabilitationszentren und reine Ausbildungsbetriebe. Zu den außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen zählen u. a. Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) nach § 76 SGB III und Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen nach § 117 SGB III.

Unbesetzte Berufsausbildungsstellen sind alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die zum jeweiligen Stichtag noch offen sind und für die weiterhin ein Vermittlungsauftrag besteht.

Zu- und Abgänge von Berufsausbildungsstellen werden als Bewegungskennzahlen nach einer eigenen Berechnungslogik ermittelt. Ihre Gesamtzahl kann von der Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen abweichen, denn bei den Zu- und Abgängen kann es zu Mehrfachnennungen kommen. Dies liegt beispielsweise an Stellen, die besetzt waren und wieder zur Verfügung stehen, weil der Ausbildungsvertrag gelöst wurde. Auch das vorübergehende Fehlen der Ausbildungsberechtigung kann zu einem Abgang und einem erneuten Zugang führen.

Für Deutschland gilt: Zugänge – Abgänge = unbesetzte Berufsausbildungsstellen. Auf andere Regionen muss diese Gleichung nicht zutreffen, weil sich zum Beispiel Arbeitsorte ändern können.

Die Angaben zu den Berufsausbildungsstellen enthalten nicht die von den zugelassenen kommunalen Trägern gelieferten Daten. Nach Einschätzung der Statistik der BA dürften bei den zKT nur wenige ungeforderte Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz gemeldet sein, die nicht gleichzeitig bei den Agenturen für Arbeit oder den gemeinsamen Einrichtungen erfasst sind. Deshalb wird der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber einschließlich zKT die Zahl der Berufsausbildungsstellen ohne zKT gegenübergestellt.

Einschaltungsgrad

Der Einschaltungsgrad bei gemeldeten Bewerberinnen/Bewerbern und Ausbildungsstellen wird – gemessen an Gesamtangebot und Gesamtnachfrage – als hoch eingeschätzt. Ein nicht bezifferbarer Teil der Inanspruchnahme durch Betriebe und Jugendliche – insbesondere der freiwilligen Inanspruchnahme nach dem SGB III – richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen auf dem Ausbildungsmarkt. Bei wachsendem Nachfrageüberhang nutzen Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsvermittlung seltener und später, die Jugendlichen jedoch häufiger und früher. Bei einem Angebotsüberhang verhält es sich umgekehrt. Daher sind direkte Rückschlüsse auf die absoluten Zahlen von Gesamtangebot und Gesamtnachfrage nicht möglich.

Zeitliche Vergleichbarkeit

bis September 2024: Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit früheren Jahren sind deshalb nicht aussagekräftig.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Oktober 2023: Aktualisierung der anerkannten Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Die berufsfachliche Zuordnung von Ausbildungsberufen zu den anerkannten Ausbildungsberufen nach dem BBiG wurde aktualisiert. Dies gilt für Berichtsmonate ab Oktober 2023. Hätte die neue Zuordnung schon im Berichtsjahr 2022/23 gegolten, hätte die Ausbildungsmarktstatistik etwa 0,2 Prozent weniger Bewerberinnen und Bewerber sowie etwa 0,4 Prozent weniger Berufsausbildungsstellen ausgewiesen. Die bereits veröffentlichten Daten werden nicht revidiert.

Juni 2022: Revision der gemeldeten Berufsausbildungsstellen

Die Statistik war untererfasst und wurde rückwirkend ab dem Berichtsjahr 2006/2007 korrigiert. Insbesondere werden nun Berufsausbildungsstellen, deren Ausbildungsbeginn vom aktuellen auf das nächste Berichtsjahr verschoben wurde, in beiden Berichtsjahren gezählt. Durch die Revision erhöhte sich die Zahl der Stellen in den Berichtsjahren 2006/07 bis 2019/20 deutschlandweit zwischen 0,7 und 1,1 Prozent und im Berichtsjahr 2020/21 um 2,2 Prozent. Statistische Ergebnisse zu unbesetzten Berufsausbildungsstellen waren von der Revision nicht betroffen; s. a.

[Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2022“.](#)

April 2021: Änderungen erfasster Berufe im Zusammenhang mit dualem Studium

Mit Wirkung zum Berichtsmonat April 2021 wurde bei einigen Bewerberinnen und Bewerbern für Berufsausbildungsstellen und bei einigen Berufsausbildungsstellen der operativ erfasste gewünschte Beruf vor der statistischen Verarbeitung zu einem Beruf geändert, der kein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist. Dadurch fallen Bewerberinnen und Bewerber und Ausbildungsstellen aus der Grundgesamtheit der Ausbildungsmarktstatistik heraus. Grund für diese der Statistik vorgelagerte technische Änderung ist ein Versionswechsel im operativen Fachverfahren der BA, der die Erfassung von Ausbildungsberufen eines dualen Studiums ermöglicht. Bei Auswertungen nach regionaler und beruflicher Gliederung kann dies im Vormonatsvergleich zu einem Rückgang der Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen bzw. Berufsausbildungsstellen führen.

Januar 2021: Einführung der KIdB 2010 – überarbeitete Fassung 2020

Einmal im Jahr wird in der Klassifikation der Berufe 2010 (KIdB 2010) die Zuordnung von Einzelberufen unter berufskundlichen Aspekten überprüft und bei Bedarf angepasst. Dabei werden Einzelberufe anderen Berufsgattungen (KIdB 2010-5-Steller) zugeordnet. Nach fast zehnjährigem Einsatz wurde zudem die KIdB 2010 selbst überarbeitet und eine neue Version „Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ erstellt. Sie führt zwei neue Berufsuntergruppen (KIdB 2010-4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (KIdB 2010-5-Steller) ein. Zudem sind eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung wurden umbenannt. Ab dem Berichtsmonat Januar 2021 wurden Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen entsprechend neu zugeordnet. Die Änderungen erfolgten unterhalb der Ebene der Berufsgruppe (KIdB 2010-3-Steller). Rückwirkende Änderungen für die Berichtsmonate vor Januar 2021 fanden nicht statt. Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Methodenbericht „Einführung der Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020“](#)

Informationen zu wichtigen Änderungen vor 2020 finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Logbuch zu Änderungen und Neuerungen der Statistik der BA](#)

Methodische Hinweise zur Revision der Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen 2022

Korrektur der Untererfassung

Die Statistik über Berufsausbildungsstellen war bisher untererfasst und wird korrigiert.

In der statistischen Datenaufbereitung wurde die Messung der Anwesenheitsgesamtheit (vgl. Absatz „Was versteht man unter Anwesenheitsgesamtheit?“) bisher nicht vollständig verarbeitet: Bei der monatlichen Zählung sind v. a. Stellen aus der Anwesenheitsgesamtheit ausgeschieden, die zwar zunächst im Laufe des Berichtsjahres zu besetzen waren, aber nunmehr erst im Folgejahr besetzt werden sollen.

Ab Berichtsmonat Juni 2022 werden nun rückwirkend ab dem Berichtsjahr 2006/2007 bis zum Berichtsjahr 2021/2022 Berufsausbildungsstellen, deren Ausbildungsbeginn vom aktuellen Berichtsjahr auf das nächste Berichtsjahr verschoben wurde, in beiden Berichtsjahren gezählt. Auch andere Konstellationen führen nun nicht mehr zu einem Rückgang der Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen in Bezug auf die Anwesenheitsgesamtheit eines Berichtsjahres. So wurde im Berichtsmonat April 2021 bei einigen Berufsausbildungsstellen der zunächst erfasste gewünschte Ausbildungsberuf operativ zu einem Beruf geändert, der kein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist. Mit der Revision werden sie im Berichtsjahr 2020/21 nun, dem Ziel der Abbildung der Anwesenheitsgesamt entsprechend, auch nach April 2021 als Berufsausbildungsstellen gezählt.

Die Auswirkungen der Revision führen in den Berichtsjahren 2006/07 bis 2019/20 deutschlandweit zu einer Erhöhung zwischen 0,7 % und 1,1 %; allein im Berichtsjahr 2020/21 fallen sie mit 2,2 % höher aus.

Statistische Ergebnisse zu unbesetzten Berufsausbildungsstellen sind von der Revision nicht betroffen.

Nähere Informationen finden Sie im Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2022“.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Ausbildungsstellenmarkt/Methodenberichte-Ausbildungsstellenmarkt-Nav.html>

Was versteht man unter Anwesenheitsgesamtheit?

Alle Berufsausbildungsstellen, die während eines Berichtsjahres (1. Oktober bis 30. September des Folgejahres) bei den Agenturen für Arbeit bzw. den Trägern der Grundsicherung gemeldet waren, werden jeweils kumuliert seit Beginn des Berichtsjahres ausgewiesen. Das bedeutet, dass jede Berufsausbildungsstelle, für die mindestens einmal während des Berichtsjahres ein Vermittlungsauftrag erteilt war, grundsätzlich bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten bleibt.

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Kurzbeschreibung

Um die Vielfalt der Berufe in Deutschland abbilden zu können, werden diese systematisch gruppiert. Die aktuell gültige „**Klassifikation der Berufe 2010**“ (**KIaB 2010**) ist als hierarchische Klassifikation mit fünf numerisch codierten Gliederungsebenen aufgebaut. Die Gliederung der KIaB 2010 richtet sich nach zwei Dimensionen. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Das bedeutet, die Berufe sind in den obersten vier Ebenen anhand ihrer Ähnlichkeit der sie auszeichnenden Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten gruppiert. Auf der untersten Ebene erfolgt eine weitere Untergliederung anhand der zweiten Dimension – dem „Anforderungsniveau“. Das Anforderungsniveau bezieht sich auf die Komplexität der auszuübenden Tätigkeit und wird in vier Komplexitätsgraden – von 1 „Helfer- und Anlern Tätigkeiten“ bis 4 „hoch komplexe Tätigkeiten“ – erfasst. Das Anforderungsniveau kann als eigenständiges Merkmal ausgewertet werden. Das Merkmal „Anforderungsniveau“ wird in einem eigenen methodischen Hinweis beschrieben.

[Methodischer Hinweis „Anforderungsniveau eines Berufes“](#)

Aktualisierung der KIaB 2010 und der Einzelberufe

Jeder Einzelberuf ist genau einer Berufsgattung der KIaB (5-Steller) zugeordnet. Diese Zuordnung ist in der Berufedatenbank der BA hinterlegt. Berufe und die dafür erforderlichen Kompetenzen wandeln sich jedoch im Laufe der Zeit. Dies kann einerseits zur Entstehung von neuen Berufen führen. Andererseits kann die Neuordnung bereits vorhandener Berufe notwendig werden. Um sicherzustellen, dass die Berufsklassifikation und die Zuordnungen noch den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, müssen diese in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Entsprechend lassen sich zwei Arten von Änderungen unterscheiden:

1. Aktualisierung der Einzelberufe

Neuaufnahmen und Umbenennungen von Einzelberufen können in der Berufedatenbank der BA nahezu täglich vorgenommen werden. Neuordnungen von Berufen zu einer anderen, passenderen Berufsgattung in der KIaB erfolgen hingegen nur einmal im Jahr – sofern die berufsfachliche Notwendigkeit gegeben ist. In der Regel handelt es sich hierbei um eine geringe Anzahl von Einzelfällen. Die Ausnahme bilden Neuordnungen im Zuge der Überarbeitung der Berufsklassifikation – wie zuletzt bei der überarbeiteten Fassung 2020. Hier kam es zu einer größeren Anzahl von Neuordnungen. Die Neuordnungen von Einzelberufen werden üblicherweise zum Monatsanfang Januar in den Arbeitsmarktstatistiken umgesetzt.

Bei der Aktualisierung werden nicht nur die Einzelberufe berücksichtigt, die in den Vermittlungs- und Beratungssystemen in den Agenturen für Arbeit und bei den Trägern der Grundsicherung zur Erfassung von Berufen zur Verfügung stehen. Es gibt vielmehr weitere Tätigkeitsbezeichnungen, die zur Gesamtberufeliste der BA gehören und zur Ermittlung des Tätigkeitsschlüssels für die Meldungen zur Sozialversicherung benötigt werden. Und es gibt alte Ausbildungen, die noch in bestimmten Kontexten zur Erfassung verwendet werden (z. B. um eine früher abgeschlossene Ausbildung zu erfassen). Beide Gruppen werden bei der Aktualisierung ebenfalls berücksichtigt.

2. Aktualisierung der Systematik der KIaB 2010

In einem Zeitabstand von fünf bis zehn Jahren wird die Struktur der KIaB 2010 überprüft und bei Bedarf angepasst. Die erstmalige Überarbeitung der KIaB 2010 erfolgte im Jahr 2020. Die „KIaB 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ wurde mit Wirkung zum Januar 2021 in den Arbeitsmarktstatistiken eingeführt.

[Darstellung der Klassifikation der Berufe im Internet der Statistik der BA](#)
[Darstellung des Aktualisierungsprozesses der KIaB 2010 und der Einzelberufe](#)
[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KIaB 2010](#)

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Zeitliche Vergleichbarkeit

Sowohl die Neuordnung von Einzelberufen als auch die Aktualisierung der Struktur der KldB 2010 haben Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse der Fachstatistiken. Die betroffenen statistischen Einheiten (Arbeitslose, Arbeitsstellen, Beschäftigte usw.) wechseln im Zuge der Umstellung zu einer anderen Berufsgattung. Dies kann auf bestimmten Ebenen der Berufsklassifikation zu signifikanten Änderungen in der Verteilung führen.

Die statistischen Einheiten werden jeweils ab dem Berichtsmonat Januar den neuen Berufsgattungen zugeordnet, eine rückwirkende Änderung der Zuordnungen erfolgt nicht. Die statistische Berichterstattung orientiert sich an den Gültigkeitszeiträumen der Berufsklassifikation(en).

Die Aktualisierungen in der Systematik können zu Zeitreihenbrüchen führen, die bei der Interpretation der Ergebnisse im Zeitreihenvergleich zu beachten sind. Die Auswirkungen einer Umstellung variieren je nach Gliederungsebene der Klassifikation. Bei statistischen Ergebnissen z. B. nach der Berufsgruppe (3-Steller) wirken sich Änderungen innerhalb der gleichen Berufsgruppe nicht aus.

Gültigkeit der Klassifikationen und Verfügbarkeit von Daten

Gültigkeitszeiträume der Klassifikationen:

- Klassifizierung der Berufe 1988: von September 1988 bis November 2011
- Klassifikation der Berufe 2010 erste Fassung: von Dezember 2011 bis Dezember 2020
- Klassifikation der Berufe 2010 überarbeitete Fassung: seit Januar 2021

Abweichend von den grundlegenden Festlegungen zur Gültigkeit weicht die Verfügbarkeit von Daten nach der KldB 2010 in den Fachstatistiken davon ab. Daten nach der **KldB 2010 – erste Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: Arbeitslose von Januar 2007, Arbeitsuchende von Januar 2008 bis Dezember 2020
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: von Januar 2007 bis Dezember 2020
- Ausbildungsmarktstatistik: von Oktober 2008 bis Dezember 2020
- Beschäftigungsstatistik: von Oktober 2012 bis Dezember 2020
- Förderstatistik: Zugänge von Januar 2009; Bestände von Januar 2010 bis September 2020

Daten nach der **KldB 2010 – überarbeitete Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: ab Januar 2021
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: ab Januar 2021
- Ausbildungsmarktstatistik: ab Januar 2021
- Beschäftigungsstatistik: ab Januar 2021
- Förderstatistik: ab Oktober 2020

Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Merkmalen in den einzelnen Fachstatistiken finden Sie im Qualitätsbericht der jeweiligen Fachstatistik.

[Qualitätsberichte der Statistik der BA](#)

Vergleichbarkeit KldB 2010 und KldB 1988

Zwischen der KldB 1988 und der KldB 2010 bestehen sehr große Unterschiede, was die zeitliche Vergleichbarkeit von Ergebnissen deutlich einschränkt. Zwar gibt es Umsteigeschlüssel zwischen KldB 1988 und KldB 2010, jedoch basiert die KldB 2010 auf teilweise völlig neuen Strukturprinzipien – in Anlehnung an die internationale Berufsklassifikation ISCO.

[Umsteigeschlüssel zur KldB 2010](#)

Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 mit bedeutsamen Auswirkungen auf die Zeitreihen der Arbeitsmarktstatistiken

Im Folgenden werden Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 chronologisch dargestellt, die zu relevanten Auswirkungen auf die Arbeitsmarktstatistiken geführt haben.

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Januar 2021: Überarbeitung der KIdB 2010 und Änderung der Zuordnung einzelner Berufe zu den Berufsgattungen der KIdB 2010

Mit Wirkung zum Januar 2021 wurde eine erstmalige Überarbeitung der KIdB 2010 umgesetzt. Bei den Änderungen handelt es sich nicht um einen tiefen Eingriff in die Struktur, sondern nur um punktuelle Anpassungen. Mit der neuen Fassung wurden zwei neue Berufsuntergruppen (4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (5-Steller) geschaffen, zudem wurde eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Gleichzeitig wurden rund 100 Tätigkeiten und rund 60 Ausbildungen einer anderen Berufsgattung neu zugeordnet. Bei rund 40 Tätigkeitspositionen und rund 20 Ausbildungspositionen verändert sich ausschließlich das Anforderungsniveau (ohne Berücksichtigung der weiteren Tätigkeitsbezeichnungen und der alten Ausbildungen).

Auf der Ebene von Berufsgattungen (5-Steller) bewirkte die Umstellung zum Teil erhebliche Effekte in der Arbeitslosenstatistik, der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sowie der Ausbildungsmarktstatistik. So ist für die neue Berufsgattung „Berufe in der Haus- und Familienpflege – Helfer- und Anlerntätigkeiten (83141)“ für den Bestand an Arbeitslosen beispielsweise ein monatlicher Neuzuwachs von 23.500 im Jahresdurchschnitt 2020 zu beobachten, ein ähnlicher Rückgang in der Berufsgattung „Haus- und Familienpflege – Fachkraft (83142)“ ebenfalls. Diese Effekte sind hauptsächlich auf die Neuordnung einzelner Berufe zurückzuführen. Auch beim Anforderungsniveau ergeben sich Unterschiede in der Verteilung der statistischen Einheiten (Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen, Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Berufsausbildungsstellen) auf die Anforderungsniveaus. Diese und weitere Auswirkungen dieser Änderungen auf die Arbeitsmarktstatistiken sind in dem Methodenbericht zur Einführung der überarbeiteten Fassung der KIdB 2010 beschrieben.

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KIdB 2010](#)

Januar 2020: Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KIdB 2010

Im Rahmen der Änderung der Zuordnung der Einzelberufe mit Wirkung zum Januar 2020 wurde unter anderem das Anforderungsniveau einiger Einzelberufe von „2 („Fachkraft“) auf 1 („Helfer“) geändert. Betroffen waren die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im Hotelservice (6322)“ und „Berufe im Gastronomieservice (o. S.) (6330)“.

Diese Änderungen hatten Auswirkungen auf die Ergebnisse der Arbeitslosenstatistik und der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Durch die Änderung beim vom Arbeitssuchenden angestrebten Zielberuf bzw. der gewünschten beruflichen Tätigkeit hat sich die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Nähere Informationen finden Sie in einer Kurzinformation unter:

[Kurzinformation „Besonderheiten bei statistischen Daten nach Anforderungsniveaus und Berufen“](#)

April 2011: Einführung der KIdB 2010 in die Arbeitsmarktstatistiken

Die Umstellung der statistischen Berichterstattung der Statistik der BA erfolgte stufenweise, siehe Methodenbericht.

[Methodenbericht zur Einführung der KIdB 2010 in die Arbeitsmarktstatistik](#)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Corona](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.